

INHALT

Vorwort	1
-------------------	---

Einleitung

2

I. Innenpolitische, gruppenspezifische und verfassungsrechtliche Voraussetzungen

7

1. Zensur im Rahmen der Ordnungspolitik und des Republiksschutzes	9
2. Zensurinteressen sozialer und politischer Gruppen	17
3. Der Zensurbegriff der Weimarer Verfassung	31

II. Obrigkeitliche Kontroll-, Repressiv- und Strafmittel

41

4. Die kulturelle Gestaltungsmacht des Weimarer Staates	42
<i>Schulbuchprüfung und -zulassung; Rundfunkkontrolle</i>	
5. Das Lichtspielgesetz vom 12. Mai 1920	50
6. Das Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutz- schriften vom 18. Dezember 1926	56
7. Strafsanktionen zur Unterdrückung unsittlicher und blasphemischer Äußerungen	68
<i>Verbreitung unsittlicher Schriften und Abbildungen; Gotteslästerung</i>	
8. Die Sanktionierung politisch subversiver Äußerungen	71
<i>Literarischer Hochverrat; Publizistischer Landesverrat; Aufreizung zu Gewalt und Klassenkampf; Vergehen gegen das Republiksschutzgesetz und gegen Verordnungen aus Art. 48 WRV</i>	

9. Die Strafbarkeit der beleidigenden Äußerung	77
10. Präventive und repressive Kompetenzen der Polizei	87

III. Zensurmaßnahmen und Zensurinitiativen in ihrer Einwirkung auf die Medien

93

11. Politische Kundgebungen, Plakate, Flugblätter und Broschüren	95
12. Die Presse	113
<i>Allgemeine Einschränkungen der Pressefreiheit 1918-1933; Völkische und nationalsozialistische Blätter; Linksradikale Parteizeitungen; Die Presse der »liberalen Außenseiter«</i>	
13. »Schmutz« und »Schund«	155
✧ 14. Literatur und Kunst	175
15. Theater und Kabarett	205
16. Das Lichtspielwesen	245

IV. Ausblick

275

✧ 17. Die Weimarer Zensur im Umfeld kultureller und politischer Spannungen	277
Quellen und Anmerkungen	299
Literaturverzeichnis	332
Personenregister	341